

Sparkassen-Bürgerpreis online ist vergeben



Mit einem Online-Voting über Facebook wurden in der Zeit vom 17. Oktober bis 10. November 2011 (12 Uhr) die Projekte von 76 Nominierten des „Sparkassen-Bürgerpreises 2011“ weit über Regensburg hinaus getragen. Aus der gesamten Bundesrepublik kamen die Teilnehmer, die insgesamt rund 2 500 Mal für Ehrenamtliche aus der Stadt und dem Landkreis Regensburg abstimmten. |

In jeder der Kategorien Kultur, Soziales, Sport und Nachwuchs gewann nun der Kandidat jeweils 500 Euro, für den die meisten Stimmen abgegeben wurden: Der Nittendorfer Musiklehrer João Batista Panosso (Kategorie Kultur) gewann mit „musica viva Nittendorf e.V.“, Werner Kammermeier steht für die DLRG Regensburg beim Sozialen an erster Stelle, Patricia Hajak aus Regensburg siegte in der Kategorie Sport mit „Spot Regensburg e.V.“ und wiederum aus Nittendorf kommt die Erstplatzierte der erstmals angebotenen Kategorie Nachwuchs: Manuela Ernstberger als „Jugendgruppenleiterin in der Pfarrei Nittendorf“. Der Vorstand der Sparkasse Regensburg wird demnächst den vier Gewinnern ihre Geldpreise für ihr Projekt bzw. ihren Verein überreichen. Weiterhin sind die Online-Preisträger auch im Rennen um den eigentlichen „Bürgerpreis“, über den in den nächsten Tagen eine Jury befinden wird. Die festliche Preisverleihung findet am 23. November für geladene Gäste im Regensburger CinemaxX statt.

„Die Gewinner des Online-Preises haben es jeweils geschafft, für ihr bewundernswertes ehrenamtliches Engagement zahlreiche Menschen zu begeistern und sie zur Stimmabgabe im Rahmen des Online-Votings zum ‚Sparkassen-Bürgerpreis 2011‘ zu bewegen“, gratulierte Franz-Xaver Lindl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Regensburg, auch im Namen der Medienpartner den vier Glücklichen und deren Mitsreitern. „Jede Stimme zählte“, betonte Lindl die Relevanz der Teilnahme an der Online-Abstimmung. Denn schließlich sei jede abgegebene Stimme auch eine Zustimmung zum Ehrenamt an sich, das unbedingt gefördert werden müsse, „damit unsere Gesellschaft auch in Zukunft funktioniert. Denn wir benötigen sie alle“. Die abgegebenen Stimmen seien daher ein wunderbares Zeichen für Solidarität und Einsatzwillen.

„Das Ehrenamt ist sozusagen ein Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Daher ist es angebracht, dem Ehrenamt eine deutlich in der Öffentlichkeit wahrnehmbare Plattform zu geben, wie sie der Sparkassen-Bürgerpreis als solches und Facebook als Bestandteil der Social Media für die Online-Abstimmung bilden“, verwies Lindl auf die Beweggründe des Preises und seiner zahlreichen Verbreitungsmöglichkeiten. Wichtig sind ebenso die Medienpartner Mittelbayerische Zeitung, Radio Charivari und der Fernsehsender TVA: „Wir alle wollen und müssen die Öffentlichkeit noch mehr für die Bedeutung des Ehrenamtes sensibilisieren“, stellte Franz-Xaver Lindl deutlich heraus.

Die Gewinner der Online-Abstimmung sind im Einzelnen:

Kultur

João Batista Panosso

„musica viva Nittendorf e.V.“

Jahrgang 1961, ehrenamtlich tätig seit 1996

Zur musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen gründete João Batista Panosso 1995 das Projekt „musica viva Nittendorf“. Seit Anbeginn steht er als erster Vorsitzender zur Verfügung und führt die gesamte Verwaltung und Organisation durch. Die Ausbildung von Kindern wird in der musikalischen Früherziehung begonnen und über Instrumentalunterricht bis zu der Ausbildung im Gesang fortgeführt. Die vielseitigen Auftritte der Musikschule, wie z. B. bei Gemeinde- und Pfarrfesten, haben sie zu einem Aushängeschild des Marktes Nittendorf werden lassen. Die Förderung der Musik und die Ausbildung jugendlicher Nachwuchskräfte sind satzungsgemäß der Vereinszweck. Panossos Anliegen ist es, jungen Menschen musikalische Perspektiven zu eröffnen. Neben der musikalischen Ausbildung liegt ihm auch das kulturelle Leben am Herzen und organisierte zusammen mit TVA ein gemeinsames Fest. Als früherer Vorsitzender des Kulturausschusses Markt Nittendorf rief er mehrere Projekte ins Leben.

Soziales

Werner Kammermeier

„DLRG Regensburg“

Jahrgang 1967, ehrenamtlich tätig seit 1994

Werner Kammermeier, Vorsitzender des DLRG Regensburg e.V., legt sein gesamtes Engagement in ein lebenswichtiges Projekt: Aufgrund der Schneelast stürzte im Dezember 2010 die Einsatzhalle der DLRG ein. Eine Sanierung war aufgrund der Schadenslage nicht möglich. Die Finanzierung des Neubaus ist für den Ortsverband Regensburg schier unmöglich. Diese Einsatzhalle ist daher so wichtig, weil von diesem Standort aus sämtliche Wasserrettungseinsätze der DLRG gestartet und koordiniert werden. In der Halle sind die Einsatzfahrzeuge, Boote, Tauchausrüstungen etc. für den Einsatz zur Rettung aus dem Wasser untergebracht. Derzeit ist leider die gesamte Ausstattung auf mehrere Standorte aufgeteilt. Wie wichtig der Faktor Zeit ist, zeigt leider der tragische Fall des kleinen Jungen, der im Auto mit der Mutter in die Naab gestürzt ist und sich im Gegensatz zu seiner Mutter nicht alleine befreien konnte. Erst das Eintreffen der Wasserretter am Unglücksort ermöglichte das Bergen des Jungen. „Zeit ist Leben“, sagt Werner Kammermeier und betont damit zugleich, dass die Einsatzhalle schnell wieder umfangreich benutzbar sein muss.

Sport

Patricia Hajak

„Spot Regensburg e.V.“

Jahrgang 1962, ehrenamtlich tätig seit 2009

Patricia Hajak und ihr Verein „Spot Regensburg e. V.“ wollen eine witterungsunabhängige Anlage schaffen und deren dauerhafte Erhaltung für die Funsportarten BMX, Skateboard und Inline-Skating sicherstellen. Die Anlage soll ein zentraler Ort zur Förderung von offener Jugendarbeit in der Region sein. Lange Schultage und ganztägige Berufstätigkeit drängen die Freizeitaktivitäten der Sportler in die frühen Abendstunden. Fast fünf Monate im Jahr können Skate- und Dirlparks witterungsbedingt nicht genutzt werden. Die jugendlichen Sportler gehen neue Wege mutiger und unkonventioneller, sind damit nicht weniger erfolgreich und verdienen gesellschaftliche Aufmerksamkeit. Mit diesem Verständnis engagieren sich seit Ende 2009 Eltern, Sportler und Geschäftsleute. Veranstaltungen zeigen Interessierten die Sportarten und machen auf die Hallensuche aufmerksam. „Spot Regensburg e. V.“ will sein Vereinsziel schon 2012 erreichen und damit den jahrelangen Wunsch der jugendlichen Sportler erfüllen.

Nachwuchs

Manuela Ernstberger

„Jugendgruppenleiterin in der Pfarrei Nittendorf“

Jahrgang 1986, ehrenamtlich tätig seit 2000

Manuela Ernstberger ist Gruppenleiterin und Sachausschuss-Jugendbeauftragte in der Pfarrei Nittendorf. Sie plant und organisiert Zeltlager sowie Jugendreisen und führt diese mit ihrem Gruppenleiterteam durch. Sie bietet ein Angebot zur Gestaltung der Freizeit in Form von Gruppenstunden, Tagesausflügen und kulturellen Ereignissen an, um die Gemeinschaft von Jugendlichen und Kindern zu stärken. Außerdem werden von der engagierten Gruppenleiterin neue Ministranten aus- und weitergebildet, regelmäßig Gottesdienste vorbereitet und die Gruppenleiterrunden initiiert.

Autor: pm